

# Thurgau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-286172>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gend obiger Gemeinde in so heftigem Grade, daß die Schule eingestellt werden mußte. Binnen 14 Tagen hat Herr Reallehrer Langhard allein 3 seiner geliebten Kinder in's Grab senken gesehen: ein Schicksalsschlag, der gewiß auf jedem liebevollen Familienvater schwer lastet. Physisch und geistig zernittert, herabgestimmt, trostlos, der Erholung nach so vielen Nachtwachen sich sehnend, bittet Herr Langhard bei der löbl. Gemeindegeschulpsflege um Bewilligung eines Vikars. Alle Mitglieder wollen entsprechen und die Kosten aus der Schulkasse bestreiten; aber siehe! das geistliche Präsidium strengt alle Kräfte an, die Erlaubniß zu hintertreiben! Es will den Beschluß nicht unterzeichnet wissen und meint: „Ich kann auch billig sein; aber Hrn. Langhard gegenüber thue ich bloß, was ich gezwungen thun muß!“ Hoffen wir indeß, Herr Langhard erhalte trotz der geistlichen Weigerung einen Vikar.“

**Thurgau.** Alters- und Hülfskasse. (Korr.) Die 31. Rechnung über die Alters- und Hülfskasse für die Lehrerschaft des Kantons Thurgau pro 1857 zirkulirt schon (?) und weist nach:

**I. Einnahmen:**

a. Kapitalien . . . . .	Fr. 16,969. 39
b. Ausstände, Portraits, Kassabestand . . . . .	„ 308. 24
c. Zinse . . . . .	„ 750. 32
d. 22 obligatorische Beitrittstaxen . . . . .	„ 80. —
e. Heirathsgaben . . . . .	„ 36. —
f. Beitrag des Erziehungsrathes . . . . .	„ 700. —
g. Geschenke, 200 Fr. v. Wehrli's Biographie . . . . .	„ 202. —
h. Aeltere Jahresbeiträge . . . . .	„ 18. 50
i. Neue Jahresbeiträge, 235 à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Fr. . . . .	„ 1,057. 50
k. Bußen und Verschiedenes . . . . .	„ 70. 54
Summa Einnahmen	<u>Fr. 20,192. 49</u>

**II. Ausgaben:**

a. Verluste . . . . .	Fr. 40. 54
b. Rückzahlung von Passiven sammt Zins . . . . .	„ 503. 37
c. 33 Unterstützungen (Regel 50 Fr.) . . . . .	„ 1,623. 36
d. Porti u. Verschiedenes (1 mal heißen Fr. 4. 50!) . . . . .	„ 27. 80
e. Verwaltung . . . . .	„ 65. 23
Summa Ausgaben	<u>Fr. 2,260. 30</u>
Diese von den Einnahmen abgezogen . . . . .	Fr. 17,932. 19
Vermögen Ende 1856 . . . . .	„ 16,777. 63
Vorschlag (Einnahmen d, e, f, g, h) . . . . .	<u>Fr. 1,154. 56</u>
Darunter aus Zins- und andern Rückständen . . . . .	<u>Fr. 208. 65</u>

Gesamtzahl der Mitglieder Ende 57 . . . . . 289

Mitglieder: 19 Sechziger und 31 Andere . . . . . 50

(Schluß folgt.)